

Bestätigung der Schule

☐ Erstantrag☐ Folgeantrag

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen

Name, Vorname (Schüler/in)	Geburtsdatum	Kundennr. (falls vorhanden)	
Einwilligung Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bearbeitung meines Antrags auf Lernförderung erforderlichen persönlichen Daten erhoben, übermittelt, verarbeitet und gespeichert werden. Ich entbinde die Lehrerin/den Lehrer insoweit von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.			
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler wird Lernförderung für das Lernziel/Fach/Lernfeld _____ _____ in der Klassenstufe _____ für einen Förderzeitraum von _____ bis _____ in einem Umfang von insgesamt _____ Stunden empfohlen, davon _____ Std./Woche a` _____ Minuten Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen: ☐ ja ☐ nein Es wird bestätigt, dass eine die schulischen Angebote ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehört nicht das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder die Verbesserung des Notendurchschnitts. ☐ ja ☐ nein Der Lernförderbedarf ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder andere, vom Schüler zu vertretende, vergleichbare Ursachen zurückzuführen. ☐ ja ☐ nein Alle möglichen Fördermaßnahmen in Verantwortung der Schule wurden ausgeschöpft und im Rahmen von Förderplänen dokumentiert. Werden besondere Anforderungen an die Art der Lernförderung oder die Qualifikation des Durchführenden gestellt? ☐ nein ☐ ja, bitte beschreiben: _____ _____ _____ _____

Für Rückfragen des Jobcenters/der Kommune:

Ansprechpartner/in ist Frau/Herr

Telefondurchwahl

Ort/Datum

Stempel der Schule

Unterschrift Schulleitung

Hinweise für die Schule zum Ausfüllen der Bestätigung:

Lernförderung wird durch die Antragsteller als individuelle Leistung für die einzelne Schülerin/ den einzelnen Schüler beantragt. Wichtig für die Gewährung der Leistung ist neben der Vorlage der Anspruchsvoraussetzungen die Bestätigung des Lernförderbedarfes durch die Schule.

Bestätigung des Lernförderbedarfs

Es ist davon auszugehen, dass immer dann ein Bedarf an zusätzlicher Lernförderung besteht, wenn in einem bestimmten Unterrichtsfach die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele nicht erreicht werden.

Zur Vermeidung einer unvermeidbaren Mehrbelastung des Schülers/ der Schülerin wird außerschulische Lernförderung in höchstens zwei Fächern mit einer Dauer von maximal zwei Wochenstunden je Fach gewährt. Im Einzelfall kann hiervon mit entsprechender Begründung abgewichen werden.

Einwilligung des Antragstellers

Dieses Formular wird der Schule durch die Eltern vorgelegt, nachdem die im Formular vorgesehene Einwilligung unterschrieben wurde. Fehlt diese Einwilligung, sind die von der Schule vorzunehmenden Eintragungen bis zur Vorlage des Formulars mit unterschriebener Einwilligung zurückzustellen.

Ansprechpartner für Rückfragen

Die Schulleiterin / der Schulleiter entscheidet in Abstimmung mit den betreffenden Lehrkräften darüber, ob der Fachlehrer (z.B. bei Förderbedarf in einem Fach) oder der Klassenlehrer (z.B. bei Förderbedarf in mehreren Unterrichtsfächern) das Formular ausfüllt und wer der bewilligenden Stelle als schulseitiger Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen benannt wird.

Unterrichtsfach

Die Schule bestätigt mit dem Formular den Lernförderbedarf. Um den Verwaltungsaufwand zu begrenzen, soll für den Fall, dass Lernförderbedarf in mehreren Fächern zu bestätigen ist, der Gesamtbedarf in einem Formular erfasst werden.

Förderzeitraum und –umfang

Hier ist eine Einschätzung des Förderzeitraumes (z.B. drei Monate, bis Halbjahresende, bis Schuljahresende) und des Förderumfangs insgesamt (z.B. 20 Wochen lang zwei Stunden pro Fach, d.h. insgesamt 40 Stunden pro Fach) erforderlich.

Anforderungen an die Art der Nachhilfe

Hier wird eingeschätzt, ob besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe bzw. die Qualifikation des Nachhilfeleistenden zu stellen sind. Hierunter fällt z.B. eine Empfehlung für Einzel- oder Gruppenunterricht oder Unterstützung beim Erwerb übergreifender Kompetenzen, z.B. Lerntechniken. Auch können Empfehlungen ausgesprochen werden für schulnahe Angebote oder Angebote im schulischen Umfeld, Mentorenprojekte oder Hilfsangebote des Schulfördervereins.

Unterschrift

Maßgeblich für eine Bewilligung durch die Leistungsbehörde ist die Unterschrift der jeweiligen Schulleitung unter dem Formular.